

BOTE

der Güstrower Dom- und Pfarrgemeinde

September bis November 2020



Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn. Jeremia 29,7

Domgemeinde

Gemeindebüro: Astrid Neckel
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9–12 Uhr
Tel.: 03843 68 24 33, Fax: 68 13 48
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

Pastor: Christian Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 998
E-Mail: christian.hoeser@elkm.de

Pastorin: Dr. Susanne Höser
Philipp-Brandin-Straße 5, Tel.: 27 99 999
E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de

Vikar: Albrecht Wienß
E-Mail: albrechtwie@gmail.com

Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1, Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: a.m.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Straße 5
Tel.: 40 19 816, Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com

Küster: Kay Philipp, Domplatz 6,
Tel.: 77 69 480, Mobil: 0179 34 29 017
E-Mail: kayphilipp@web.de

Bundesfreiwilligendienst: Roswitha Engelke

Besuchsdienst:
Anfragen übers Dombüro Tel.: 68 24 33

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE 53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE Volksbank Güstrow

Öffnungszeiten Dom:
Sep: Mo–Sa 10–16 Uhr
So 11–12 Uhr und 14–16 Uhr
ab 19. Okt: Di–So 10–12 Uhr und 14–16 Uhr
ab 16. Nov: Di–So 11–12 Uhr und 14–15 Uhr

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro: Helga Möbius
Markt 31
Dienstag und Donnerstag 10–12 Uhr
Tel. und Fax: 03843 68 20 77
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

Pastor: Heiner Jungmann
Vakanzvertretung,
Tel.: 03844 813718
Treffen nach Vereinbarung.

Kantorin: Angelika Ohse
Hansenstraße 2
Tel.: 46 55 75, Fax: 46 55 76
E-Mail: a.ohse@t-online.de

Gemeindepädagogin: Christiane Hinrichs
Am Werder 10
Tel. 0151 20198963
E-Mail: christianehinrichs1@gmx.de

Küster: Heiko Kopp, Mobil: 0152 53734010

Besuchsdienst:
Anfragen übers Gemeindebüro
Tel.: 68 20 77

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE 76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Öffnungszeiten Pfarrkirche:
Dienstag –Samstag von 10 – 17. Uhr
Sonntag von 14–16. Uhr
Montag geschlossen.

Norddeutsches Krippenmuseum
Heiligengeisthof 5
Tel.: 03843 466744
info@norddeutsches-krippenmuseum.de

Änderungen vorbehalten.

Andacht

Liebe Gemeindeglieder der Dom- und Pfarrgemeinde

Wenn man sich im Meditieren übt, wird einem recht bald ein Rat mit auf den Weg gegeben: „Lass die Gedanken ziehen wie Wolken am Himmel“. Du kannst sie wahrnehmen, anschauen, beobachten und vielleicht sogar in unterschiedliche Kategorien einordnen, aber lass sie dann auch wieder ziehen. Binde dich nicht daran. Zu schnell werden sie sonst zu einer Spirale und zu einem Sog und du verfängst dich darin, kommst nicht frei.

Ob Sie in den Sommermonaten Raum zum Meditieren fanden? Ob Sie sich in dieser besonderen Ferienzeit 2020 „freischwimmen“ konnten von den Gedanken bezüglich all der Folgen der Coronapandemie, in der unsere Welt steckt? Viele Urlaubsplanungen wurden ja durcheinandergeworfen.

Wie gesagt: Wahrnehmen, Anschauen, Beobachten der eigenen Gedanken ist sinnvoll, aber sich eben auch nicht gefangen nehmen lassen.

Was beängstigt mich? Was irritiert mich? Welche Denk-Möglichkeiten eröffnen mir die neuen Erfahrungen? Worüber habe ich gestaunt? – All diesen Fragen lohnt es, nachzugehen. Wo sie einen aber in einen übermächtigen Strudel hineinziehen wollen, gilt es bewusst zu unterbrechen, loszulassen. Manchmal ist das leichter gesagt, als getan. Darum bin ich so dankbar, dass uns der christliche Glaube als Basis und Orientierung für die Meditation Jesus Christus in die Mitte stellt. Wenn die Wolken nicht verschwinden wollen, bin ich doch nicht alleingelassen darin. Wenn der Strudel mich in die Tiefe ziehen will, kann ich doch nie tiefer rutschen als in seine, als in Gottes Hände. Unsere Welt ist in einem großen Veränderungsprozess.



Nicht erst in diesem Jahr, aber die Coronapandemie bringt es uns so deutlich vor Augen. Auf welche Dynamik in dieser „Großwetterlage“ setzen wir unsere Hoffnung? Wofür stehen wir zur Verfügung?

Die drei biblischen Monatsprüche für den Zeitraum dieses Gemeindebotsen eröffnen eine zukunfts-ermutigende Perspektive:

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. *2. Kor 5,19*

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so

geht's euch auch wohl. *Jer 29,7*

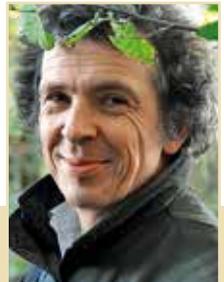
Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. *Jer 31,9*

In Christus Jesus hat Gott uns Basis und Orientierung für unser Leben gegeben. Das ist vollbracht und kann nicht wanken. Wir sind frei in aller Verunsicherung unserer Zeit für den Nächsten, für die Stadt, für diese Welt da zu sein – solidarisch. Und mit zu leiden mit unseren Mitmenschen und mit aller Kreatur und mit zu suchen, nach Möglichkeiten und Wegen, das Leben für alles Leben lebenswerter zu machen – in Ehrfurcht vor dem Leben (so sagte es Albert Schweizer).

Ich wünsche Ihnen und mir, an diese Perspektive im Alltag immer wieder anknüpfen zu können. Dass wir als

Erstes Gott vertrauen und darauf unser Leben bauen.

Bleiben Sie in dieser Weise behütet und gestroht unterwegs.



*Shalom
Ihr Christian Höser*

Fotos: C. Höser

Domgemeinde Aktuell

Herzlich willkommen!

1. *Frau Engelke, Sie werden ab September die Bundesfreiwilligendienststelle in unserer Gemeinde im Ju-Dom wahrnehmen. Welche Erfahrungen haben Sie bisher in unserer Gemeinde gemacht?*

In der kurzen Zeit, die ich in der Domgemeinde bin, habe ich durch die vielfältigen Facetten des Gemeindelebens, an denen ich teilgenommen habe (z.B. Domkantorei, Exerzitien in der Fastenzeit, Domwachen,



Foto: Roswitha Engelke

‚Himmel und Erde‘, Partnerschaft mit Lichfield/England), sehr viele nette Menschen kennengelernt. Ich fühlte mich von Anfang an willkommen und unterstützt in meinen Anliegen (z.B. Gesprächskreis ‚Zweifeln erlaubt‘ und Prädikantenausbildung). Meine Kinder haben viele gute Erlebnisse durch die Jugendarbeit mit Sarah hier gehabt, was ihr Einleben in Güstrow sehr begünstigt hat.

2. *Sie haben sich schon einmal in Schottland für Jugendliche engagiert. Was motiviert Sie zur Arbeit mit Jugendlichen?*

In Schottland war ich in der Pfadfinderleitung involviert – zunächst in der Altersgruppe 6-8 Jahre (beavers), dann bei den Cubs (8-10 Jahre). Außerdem hatten wir an der Methodistische Kirche ein ‚messy church‘-Projekt, wo wir einmal im Monat einen thematischen Bastelnachmittag für Familien mit Andacht und gemeinsam Essen hatten. Die Arbeit mit Jugendlichen ist schon ein bisschen Neuland für mich, aber inzwischen sind meine eigenen Kinder auch Teenager und

Sarah Kerstan hat einfach tolle Ideen. Die täglichen ‚challenges‘ in den ‚Corona-Ferien‘ z.B. waren schlichtweg genial. Deswegen bin ich zuversichtlich, dass ich hier beste Begleitung habe, um mich in die Jugendarbeit hinein weiterzuentwickeln.

Weiterhin hoffe ich, durch die Jugendlichen ein bisschen frischen Wind und frisches Denken um mich herum zu haben, und damit meine eigenen Ansichten auch noch mal zu hinterfragen. Ich bin jedenfalls sehr gespannt auf die Arbeit im Ju-Dom.

3. *Welche Orte und Aktivitäten waren Ihnen selbst in Ihrer Jugend wichtig und prägend?*

Ich bin noch in der DDR aufgewachsen in einem atheistischen Familienumfeld. Als ich mit 15 Jahren einem Pastorenehepaar aus dem thüringischen Skt.Jakob begegnete, war das ein nahezu erlösendes Gefühl, dass es noch andere Lebensentwürfe und Denkweisen geben kann. Vor dem Studium (der Physik) hatte ich eine ziemlich aktive Zeit in der ‚Jungen Gemeinde‘ in Ilmenau und bei regionalen Jugendtreffen. Wie sehr mich die kommunistische Ideologie doch geprägt hat, habe ich erst nach der Wende wirklich mitgekriegt, als durch den Wegfall des ‚real-existierenden Sozialismus‘ mein Weltbild doch schwer ins Wanken kam.

Am Sonntag, 4. Oktober 2020 planen wir nach dem **Erntedank**-Gottesdienst einen kleinen **Ausflug in die Umgebung von Güstrow**. Zunächst werden wir uns beim Kirchenkaffee stärken und dann unter fachkundiger Leitung von Arnold Fuchs um 12.00 von Güstrow starten - zur Lias-Tongrube in Schwinz bei Dobbertin. Neben der Grube gibt es den Aussichtsturm, von dem aus wir einen Überblick über die nähere Umgebung bekommen können. Anschließend fahren wir nach Goldberg zum Museum. Gegen 16.00 Uhr sind wir wieder in Güstrow zurück. Eine herzliche Einladung dazu. Wir bilden kleine Fahrgemeinschaften mit unseren PKWs und sind so recht flexibel. Eine Anmeldung und die Information, wieviel Personen jeweils mitfahren könnten, sind aber trotzdem sinnvoll.

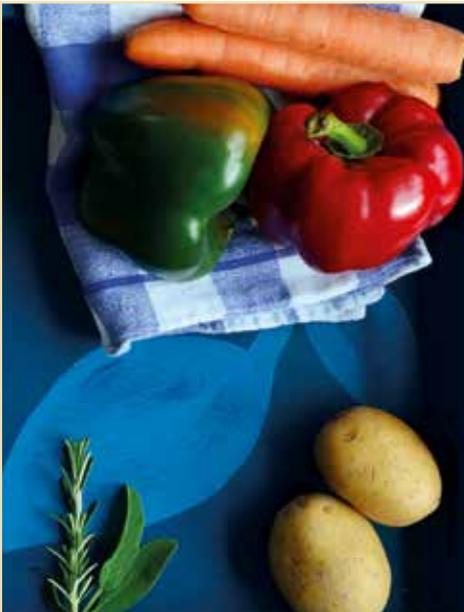
Neue Ausstellung im Dom

Nach den Graphiken von Ernst Barlach wird es im September wieder eine **Ausstellung der Friedensbibliothek im Dom** geben. Die letzten Jahre des 2. Weltkrieges und die ersten Friedensjahre in ihrer Bedeutung für die Gegenwart werden darin thematisiert. **„Ende und Anfang - Verweigerung und Widerstand“**. Am 01. September 2020 ist es 75 Jahre, dass dieser unsägliche Krieg sein Ende fand.

Konfirmation am 6. September 2020

Wir sind voller Zuversicht, dass wir am ersten Sonntag im September die Konfirmanden aus der Pfarr- und Domgemeinde in einem Festgottesdienst im Dom segnen können. Immer wieder schwingt in diesen Wochen die Unsicherheit der coronabedingten Sicherungsmaßnahmen über allen Veranstaltungen und Gottesdiensten.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pastoren Höser*



Dem Glauben Geschmack geben – Geschmack am Glauben finden

Ein Angebot für Männer:

Gemeinsames Kochen, Essen und ins Gespräch kommen ist vielleicht noch ungewohnt – gerade wenn es eine Einladung nur an Männer ist, aber wir wollen es ausprobieren.

Wir haben in unserem Gemeindehaus gute Möglichkeiten dazu und das Kirchenjahr gibt Anregungen genug.

An fünf Abenden ab Dezember laden Bernhard Parsch und Christian Höser zum gemeinsamen Tun ein.

Weckt das Ihr Interesse?

Dann lesen Sie im Flyer weiter und melden Sie sich bis zum 30. November 2020 an.

Liebe Gemeindeglieder der Pfarrgemeinde, liebe Güstrower,

Auch wenn ich schweren Herzens von der Pfarrgemeinde Abschied nehme, bin ich voller Dank, wenn ich an viele Begegnungen der drei Jahre denke, in denen wir uns gegenseitig ein Stückchen Weges begleiten durften. Hier nur ein Beispiel: Am Pfingstsonntag 2019 überreichten mir die frisch Konfirmierten und ihre Eltern einen jungen Apfelbaum! Bald danach, am 22. Juni haben wir zusammen diesen Baum gepflanzt. Ein Jahr später trägt er schon viele schöne Äpfel! Dieser Apfelbaum ist mir zu einem Symbol geworden. Er erinnert mich einmal an den Spruch, den man gerne Martin Luther zuschreibt: „Wenn ich wüsste, morgen ginge die Welt unter, so würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen!“ Aber er erinnert mich auch an das, was Jesus sagte, als er von der Saat sprach, die ein Mensch sät. Ohne sein Zutun wächst und gedeiht sie von allein, und zum Schluss trägt sie viele Früchte (Markus 4, 26 -29).

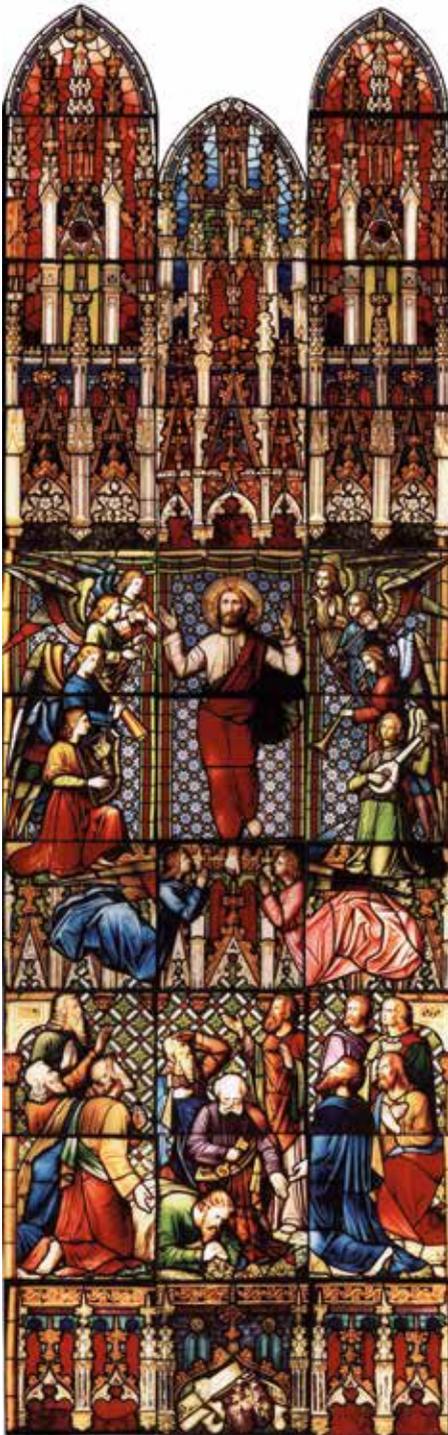
Dieses Gleichnis Jesu drückt meine Hoffnung für die Pfarrgemeinde aus – sowohl im Blick auf die Jahre, in denen ich hier meinen Dienst getan habe, als auch im Blick auf das, was noch kommt. Es ist gute Saat in dieser Gemeinde gesät worden (nicht nur von mir!), und ich hoffe, dass diese Saat keimt, wächst, gedeiht und Früchte trägt – gute Früchte, die vielen Menschen zu einem Segen werden. Wohlgemerkt: Eine Saat, die am Ende gute Früchte trägt – keine Saat, die zum Schluss solche Früchte wie Haß und Verachtung trägt. Wenn diese Saat aufgeht, dann gedeiht, was ich hier in dieser Gemeinde sehen wollte und recht oft auch erleben durfte nämlich, eine Gemeinschaft von Menschen, die für einander beten und sich gegenseitig begleiten, eine Arbeitsatmosphäre, wo alle ihre gottgegebenen Gaben zum Wohl anderer entfalten und Freude an den anderen haben, Gottesdienste, wo alle gemeinsam Gott in seinem Wort suchen, ihm danken, um

seine Hilfe bitten. An dieser Stelle möchte ich besonders all jenen danken, die in meiner Zeit hier ihren Teil zum Gelingen einer guten Gemeinschaft beigetragen haben: Ob bei der Kirchenwache oder beim Säubern und Schmücken der Kirche oder der Gemeinderäume, ob beim Austragen von Gemeindebriefen oder durch die Vorbereitungen für Gemeindefeste, ob durch anregende Gespräche in der Runde oder durch ein ermutigendes Gespräch im Privaten, ob durch das Orgelspiel oder ein Konzert oder durch einen Familiengottesdienst oder Krippenspiel. Ich verbinde mit all diesen Aktivitäten bestimmte Gesichter, und ich erkenne das Potential, das in dieser Gemeinde steckt! Eine gute Saat ist hier gesät worden!

Über die Gründe für meine Verabschiedung aus dieser Gemeinde gibt es nüchterne Schätzungen aber leider auch wilde Spekulationen. Hier nur in aller Kürze meine Antwort: Die heutigen Mitglieder des Kirchengemeinderats und ich kamen über eine Reihe von wichtigen Punkten nicht überein, und nach einer Sitzung am 9. September 2019 erkannten wir auf beiden Seiten, dass eine weitere Zusammenarbeit aufgrund eines Mangels an Vertrauen nicht mehr möglich wäre – ich wäre auch nicht dazu in der Lage. Ein besonderes Vergehen meinerseits lag und liegt nicht vor. Ich werde meinen Dienst an einem anderen Ort tun.



*Mit herzlichen
Segenswünschen
Ihr Dr. Mitchell Grell*



Die Pfarrgemeinde feiert in diesem Jahr das **Erntedankfest** am 27. September in einem Gottesdienst um 10.00 Uhr. Am Sonnabend, dem 26. September, wollen wir ab 09.00 Uhr die Kirche schmücken. Helfer sind herzlich willkommen! Erntedank-Gaben können am Sonnabend bis 10.00 Uhr in der Pfarrkirche abgegeben werden.

Die diesjährige **Friedensdekade** findet in der Zeit vom 08. 11. bis 18. 11. 2020 statt. Die Andachten finden jeweils von Montag bis Freitag und dann von Montag bis Mittwoch um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Mit Ausnahme des 09. Novembers. An diesem Tag wollen wir traditionell um 18.00 Uhr in einer ökumenischen Andacht der Opfer der „Reichspogromnacht“ auf dem Jüdischen Friedhof gedenken.

Anlässlich des Reformationstages feiern wir am 31. Oktober um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst gemeinsam mit der Domgemeinde in der Pfarrkirche.



Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe in den Gemeinden

Getraut wurden:

Katja Schiemenz und Martin Ohse

Getauft wurde: Friedrich Ohse

Kirchlich bestattet wurden:

Lilli Pagels (99 J), Gerda Broll (88 J),

Anna Hammermann (86 J), Folker Hacht-

mann (86 J), Hildegard Lamprecht (93 J),

Sophie Dünkel (16 J), Inge Schubbert (81 J),

Loni Schulz (86 J), Franz Leinweber (90 J),

Reiner Schmidt (78 J)

Jugendseite

Gerade ist ja alles ein bisschen anders und es ist immer offen, ob eine Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, aber hier ist der Plan:

Zu ihrer Konfirmation, die wir am 6. September um 10.00 Uhr am/im Dom feiern wollen, gratulieren wir:

Martin Borchert
Muriel-Justine Gebauer
Jonathan Lindemann
Mirjam Möbius
Luise Neumann
Hanna Noske
Emil Nowack
Finja Otte
Lasse Paarmann
Moritz Siemon

Begrüßungsabend

Nach langem Warten wollen dann die Jugendlichen alle Konfirmanden mit dem Begrüßungsabend in der Jugend willkommen heißen. Zwischen 18 und 22 Uhr gibt es dazu einen Festabend am 11. September. Über das Programm und den Ort werdet ihr kurzfristig informiert.

Die Jugend

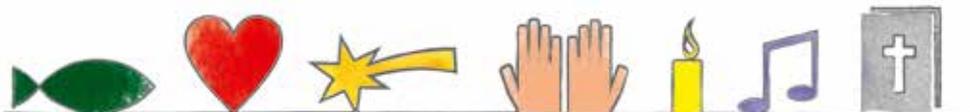
trifft sich weiterhin jeden Freitag von 18-22 Uhr zum Essen, Reden, Spielen, Denken, Beten, Diskutieren und Chillen. Je nach Wetterlage im Gemeindegarten vom Dom oder auch Indoors. Bei Unsicherheiten kann man sich gerne bei Sarah Kerstan melden.

Konfis Kurs I „Zeit zum Leben“

Der Kurs findet jeweils freitags von 16.30 bis ca. 19 Uhr statt. Die nächsten Termine sind: 18. September, 16. Oktober und 20. November. Bei Fragen bitte bei Susanne Höser melden.

Konfi II „Zeit zum Glauben“

Die Jugendlichen, die sich auf ihre Konfirmation zu Pfingsten 2021 vorbereiten treffen sich immer dienstags von 17-18.30 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6 mit Pastor Höser und Sarah Kerstan.



Familienfreizeit

Herzliche Einladung zu einer Gemeindefreizeit für alle Generationen im Ev. Familienferiendorf Boltenhagen. Vom 13.-15. November 2020 sind Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, Paten und Patenkinder, Jugendliche, Alleinstehende und Familien dazu eingeladen. Wir wollen in den Häusern des Feriendorfes für ein Wochenende Quartier nehmen, miteinander singen, spielen und im Gespräch sein. Wir malen und tanzen. Wir erzählen und bedenken eine biblische Geschichte. Wir theologisieren mit Kleinen und Großen, fragen: „Was ist ein heiliger Ort?“ Wir feiern einen Gottesdienst miteinander.

Die Domgemeinde wird die Teilnahme finanziell unterstützen, so dass erwachsene Gemeindeglieder für das Wochenende 100,-€ zahlen und jeweils das erste Kind 50,-€. Alle weiteren Kinder einer Familie sind kostenfrei dabei. Bitte melden Sie sich zeitnah im Büro der Domgemeinde an.

Viele weitere tolle Veranstaltungen und Angebote findet ihr unter www.ejm.de.

Konzerte und Veranstaltungen

04.10.			Erntedankausflug nach dem Gottesdienst
05.09.	17.00 Uhr	Pfarrkirche	Benefizkonzert des Deutschen Ärztorchesters
11.10.	18.00 Uhr	HeiligGeistKirche	Stadtgebet in der HeiligGeistKirche
13.09.	19.30 Uhr	Pfarrkirche	Chor- und Orchesterkonzert
19.09.	19.30 Uhr	Domplatz	Taize-Andacht
19. bis 23.10.		Kath. Kirche	Bibelwoche in der katholischen Gemeinde „Begegnungen im Lukasevangelium“
24.10.	19.30 Uhr	Domplatz	Taize-Andacht
20.10.	15.00 Uhr	Domplatz 6	Abschluss Domwache
08. bis 18.11.		Pfarrkirche	Friedensdekade: „Umkehr zum Frieden“ Andachten in der Pfarrkirche – Extraflyer beachten
09.11.	18.00 Uhr	Jüd. Friedhof	Gedenken auf dem Jüdischen Friedhof
13. bis 15.11.		Boltenhagen	Wochenende für Erwachsene mit Kindern in Boltenhagen
22.11.	15.00 Uhr	Friedhof	Andacht auf dem Friedhof zum Ewigkeitssonntag
ab 27. 08.		Dom	Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin im Südgang



Foto: Guenter Albers

**Hinweis: Alle Termine weiterhin unter Vorbehalt wegen der Corona-Pandemie.
Bitte beachten Sie die aktuellen Anzeigen!**

Datum

Dom: 10 Uhr mit Kindergottesdienst

06. Sept., 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Dom: Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst
13. Sept., 14. So. n. Trinitatis	Familiengottesdienst Pastor C. Höser, GP S. Kerstan
20. Sept., 15. So. n. Trinitatis	Pastorin Dr. S. Höser
27. Sept., 16. So. n. Trinitatis	KR i.R. A. Flade
04. Okt., 17. So. n. Trinitatis	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl Pastor C. Höser
11. Okt., 18. So. n. Trinitatis	Pastor C. Höser
18. Okt., 19. So. n. Trinitatis	Pastor C. Höser
25. Okt., 20. So. n. Trinitatis	Pastorin Dr. S. Höser
31. Okt., Reformationstag	10.00 Uhr, Pfarrkirche: Gemeinsamer Gottesdienst
01. Nov., 21. So. n. Trinitatis	mit Abendmahl Pastor C. Höser
08. Nov., drittletzter So. des Kirchenjahres	Prädikant F. Lehmann / Lektor M. v. Weber
15. Nov., vorletzter So. des Kirchenjahres	Pastorin Dr. S. Höser
18. Nov., Buß- und Betttag	mit Beichte und Abendmahl Pastor C. Höser
22. Nov., Ewigkeitssonntag	Pastoren Höser 15 Uhr Andacht auf dem Friedhof
29. Nov., 1. Advent	Familiengottesdienst Pastorin Dr. S. Höser, GP S. Kerstan

**Bitte achten Sie
auf aktuelle
Informationen,
wo und in welcher
Weise
Gottesdienst
anders
als im Plan angegeben
gefeiert werden kann!**



Pfarrkirche: 10 Uhr

der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pastor C. Höser

steht noch nicht fest

Die Namen der Pastoren in den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte den Aushängen.



Regelmäßige Treffpunkte

Frauenkreis	G.-Oemcke-Haus	Infos übers Pfarrbüro
Frauenstunde	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Besuchsdienstkreis	Markt 31	Infos übers Pfarrbüro
Bibelgesprächskreis	Domplatz 6	Do. 19.30 Uhr: 10.09., 08.10., 05.11.
Bibelkreis-persisch	Domplatz 6	Fr. 14.30 Uhr: 4./18.9., 9./16./23./30.10., 20.11.
Frauenkreis	Domplatz 6	Mi. 14.00 Uhr: 02.09., 07.10., 04.11.
Frühstückstreff „Himmel und Erde“	Domplatz 6	Di. 10.00 Uhr: 08.09., 06.10., 03.11.
Besuchsdienst	Domplatz 6	Do. 16.00 Uhr: 17.09., 29.10., 19.11.
Spieleabend	Domplatz 6	Do. 19.00 Uhr: 10.09., 15.10., 19.11.
Frauensportgruppe	Domplatz 6	jeden Montag 17.30 Uhr
Selbsthilfegruppe für Angehörige aus Suchtfamilien	Domplatz 6	jeden 1. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr
Güstrower Kantorei	Domplatz 6	jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Seniorenchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 10.00 Uhr
Kinderchor	Domplatz 6	jeden Donnerstag 16.30 Uhr (Klassen 1–7)
Bläserkreis	Domplatz 6	jeden Dienstag 18.15 Uhr
Jungbläser	Domplatz 6	jeden Donnerstag 15.45 Uhr und nach Vereinbarung
Eltern-Kind-Gruppe	Domplatz 6	jeden Dienstag 9.30 Uhr
Seniorentanz	Grüner Winkel 5	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9.30 Uhr
Tansaniakreis	Domplatz 6	Di. 19.30 Uhr: 08.09., 13.10., 10.11.

**Hinweis: Alle abgedruckten Termine weiterhin unter Vorbehalt.
Bitte achten Sie auf die aktuellen Anzeigen zur Coronakrise.**

An jedem Donnerstag um 12.00 Uhr ist vor dem Altar der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.



Musizierkreis Markt 31 Fr. 19.30 Uhr: 11.09., 30.10.

Bambusflötenchor Markt 31 Sa. 15.00 Uhr: 26.09., 31.10.

Pfadfinder  Domplatz 6 Mi. 16.30 Uhr: 02.09., 16.09., 14.10., 4.11., 18.11.

Gottesdienste und Bibelstunden in den Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen

MLW 7 10.00 Uhr 21.09., 19.10., 23.11.

Aufgrund der Einschränkungen für Besuche in den Senioreneinrichtungen werden die Bibelstunden und Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt verabredet.



Familienfreizeit



Treff der „Kirchenmäuse“

Donnerstag alle 14 Tage treffen wir uns 15.30 Uhr im Gemeindehaus Markt 31. Wir singen, basteln, spielen und hören Geschichten. Für Eltern und Kinder(bis 6 Jahre). Infos bei Christiane Hinrichs

Herzliche Einladung zum **Martinsfest** am Mittwoch, den 11.11.2020! Wir starten mit der Martinslegende um 17.00 Uhr auf dem Domplatz! Danach trägt jeder das Martinslicht in seine Familie!

Einen gemeinsamen Umzug, wie gewohnt, wird es in diesem Jahr nicht geben.

Weltkindertag auf dem Domplatz am 18.09.!

Zwischen 9.00 und 12.00 Uhr können Kinder von 5-12 Jahren jede Menge rund um das Thema: „Alle sind anders“ erleben, basteln, entdecken und erfahren. Aber: Achtung, in diesem Jahr muss eine Anmeldung erfolgen, denn die Gruppen dürfen nur voneinander getrennt die Stationen besuchen!

Am **Reformationstag** feiern wir wieder ab 17.15 Uhr einen bunten Familiennachmittag im Gemeindehaus am Domplatz 6: mit Spiel, Spaß und Abendessen. Für nähere Informationen und Anmeldungen melden Sie sich bitte bei den Gemeindepädagoginnen.



„Weihnachten im Schuhkarton!“

Es scheint noch zu früh zu sein, um an Weihnachten zu denken, doch Sie sind eingeladen sich an der weltweiten Aktion „Weihnachten im Schuhkarton!“ zu beteiligen und so Kindern in Osteuropa Hoffnung und Freude zu schenken!

Wenn auch Sie einem Kind ein Geschenk packen wollen, erhalten Sie Flyer und Informationen in der Pfarrkirche, dem Dom und der Ratsapotheke am Markt 24. Vom 09. bis 16. November können die Päckchen, sowie Geldspenden in der Ratsapotheke abgegeben werden. Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei Schwester Steffi Zirzow (0152/ 379 652 77) oder besuchen Sie die Internetseite: www.weihnachten-im-schuhkarton.org



Kindertreff

Mittwochs 15.30-16.45 Uhr im Markt 31, 1. bis 6. Klasse und jeden Dienstag 16.00-17.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm) 1. bis 3. Klasse mit Christiane Hinrichs

Du wolltest immer schon **Gitarre** spielen, bist mindestens 9

Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, nur, die spielt noch nicht allein?

Dann bist du richtig beim Di -Mi -Gi -Treff! (**Dienstags - Mittwochs - Gitarren - Treff**)

Dienstag: 15.15-16.00 Uhr, Haselstraße 4 (Leuchtturm); Mittwoch: 17.00-17.45 Uhr, Markt 31. Auch Erwachsene können gerne dabei sein. Infos und Anmeldung: C. Hinrichs

Kontaktinformationen

Sarah Kerstan, Gemeindepädagogin der DomgemeindeTel.: 0160 4818246

Christiane Hinrichs, Gemeindepädagogin der PfarrgemeindeTel.: 0151 20198963

Andrea Kühn, Gemeindepädagogin Leuchtturm.....Tel.: 0176 20530540



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **1. Advent** im Dom. Mit Liedern, Geschichten und Kerzen wollen wir uns und unsere Herzen auf Weihnachten vorbereiten und diesen Gottesdienst feiern.

In den Sommerferien haben 30 Jungen und Mädchen Joseph bei seinen Abenteuern in der Wüste begleitet. Die Lieder und Erfahrungen dieser besonderen Zeit wollen wir gerne mit der Gemeinde, Eltern und Freunden in einem **Familiengottesdienst** am 13. September um 10.00 Uhr am/im Dom teilen. Im Anschluss laden wir

Unser **Legó** hatte jetzt eine lange Pause. Leider können wir die Steine noch immer nicht wieder hervorholen. Wenn es einen neuen Termin gibt, werden wir euch natürlich darüber informieren.

dazu ein, bei selbstmitgebrachtem Picknick zusammenzubleiben und Fotos der Sommerlagerwochen anzuschauen.

Sobald es wieder möglich ist, erobern die **Kindertreffkinder** wieder montags von 16.00-17.00 Uhr das Gemeindehaus. Alle Jungen und Mädchen von der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen, mit uns zu singen, zu toben, zu basteln, Kekse zu essen und die Geschichten der Bibel zu entdecken.



Es finden natürlich nur die Veranstaltungen statt, die gerade sicher und erlaubt sind. Viele von euch haben ja schon schöne Angebote im Internet entdeckt. Wir empfehlen auch, mal auf der Seite kirchemitkindern-digital.de vorbeizuschauen. Wer sonst noch Anregungen sucht, kann sich gerne bei Sarah Kerstan melden.

Die Geschichte der Bestattungen in Güstrow (Teil 1)

Die ersten Bestattungen von Güstrower Bürgern erfolgten im Dom, bevor man die Fläche vor der Kirche als Bestattungsfläche nutzte. Als vor einigen Jahren der Domplatz saniert wurde, hat man immer noch sterbliche Überreste gefunden, welche dann auf dem heutigen Güstrower Friedhof wieder begraben wurden.

Als auch diese Fläche vor dem Dom für die

Nun entstanden die Planungen für den heutigen Güstrower Friedhof „Vor dem Mühlenthore“. Die Fläche wurde bis dahin als Getreideacker genutzt, auch eine Mühle stand im nördlichen Bereich.

Es war geplant, um den Friedhof herum, als äußere Abgrenzung Grufthäuser zu bauen und somit die Einfriedung des damals ca. 2 ha

großen Areals einzufrieden. Dieses gelang nur teilweise an einer Seite, die anderen Seiten wurden dann nur noch durch eine Mauer abgegrenzt. Das erste Grufthaus wurde 1833 durch die Familie „von Raven“ belegt. Dieses ist auch das Gründungsjahr des heutigen Güstrower Friedhofes. Das ehemalige Wohnhaus des Bauern mit seinen 6 Kindern (damals Torhaus) wird heute als Verwaltungsgebäude für den Friedhof genutzt.

Aus der damaligen Scheune, in der die Geräte zur Bewirtschaftung des Ackers untergebracht waren, wurde eine kleine Trauerhalle, so konnten Trauerfeiern direkt auf dem Friedhof abgehalten werden und man musste nicht mehr mit dem Trauerzug von der Kirche durch die ganze Stadt. Im Laufe der

nun fast 200-jährigen Geschichte des Friedhofes wurde die Trauerhalle drei Mal erweitert, so dass jetzt bis zu 150 Trauergäste Platz haben, 6 Kühlmöglichkeiten für Leichen bereitstehen, sowie ein Sanitärbereich entstanden ist.

(Fortsetzung folgt)

Holger Büttner

Friedhofsverwaltung Güstrow



Friedhof Güstrow - Eingangportal

Foto: H. Büttner

Anzahl der Bestattungen zu klein wurde, hat man einen neuen Friedhof außerhalb der Stadtmauern angelegt. Dieses war und ist der Gertrudfriedhof, der heute auch im Zentrum der Stadt gelegen ist.

Durch die starke Zunahme der Bevölkerung in Güstrow wurde es um 1800 erforderlich einen weiteren Friedhof für Güstrow anzulegen.

Konzerte in unseren Kirchen!

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs war diese Überschrift mit einem Fragezeichen versehen. Inzwischen konnten Sie im Juli und August neun wunderbare Konzerte in der Pfarrkirche und im Dom erleben. Es ist eine große Freude, nach einem halben Jahr wieder Musik live hören zu dürfen.

Für den 13. September möchte ich Sie nun noch einmal in ganz besonderer Weise zu unserem Abschlusskonzert der diesjährigen Konzertreihe einladen. Das ursprünglich geplante Programm mit Chor- und Orchestermusik von Erlebach, Händel und Bach müssen wir leider auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, da der Chor bedingt durch Corona seit März nicht mehr gemeinsam proben konnte.

Deswegen werden am 13. September zwei Solokantaten und drei Instrumentalwerke von Joh. Seb. Bach aufgeführt.

Bei den Kantaten handelt es sich um „Ich habe genug“ (BWV 82) für Bass, Oboe und Streichinstrumente. Matthias Vieweg, der uns schon oft bei unseren Aufführungen mit seiner wunderschönen Stimme erfreut hat, wird den Solopart gestalten.

Außerdem erklingt die berühmte Solokantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ für Sopran solo, Solotrompete und Streichinstrumente (BWV 51). Der Text ist Lobpreis und Dank für Gottes Beistand, verbunden mit der Bitte um künftige Treue. Dabei bilden Psalmverse die Grundlage. Die Kantate wird von der Choralstrophe „Sei Lob und Preis mit Ehren“ und mit einem jubelnden „Halleluja“ abgeschlossen, bei dem die Solotrompete und die Sopranstimme sozusagen im jubelierenden Wettstreit stehen.

Eröffnet wird das Konzert mit der 3. Orchestersuite D-Dur (BWV 1068). Nach einer umfangreichen Ouvertüre wird die Suite mit einer freien Folge von Tänzen fortgesetzt. Das von den Streichern allein vorgetragene Air mit seinen lang gehaltenen Akkorden

und weit ausgreifenden Kantilenen über der in charakteristischen Oktavsprüngen fortschreitenden Basslinie gehört zu den bekanntesten Einzelsätzen der klassischen Musik.



Orchester für Alte Musik Vorpommern

Foto: G.Ohse

Zu den populärsten Instrumentalkonzerten Bachs zählt das sogenannte Doppelkonzert für zwei Violinen solo, Streicher und Basso Continuo (BWV 1043). Die Besetzung mit zwei gleichwertigen Soloinstrumenten prägt die Form der drei Sätze. Der Dialog spielt sich zwischen den beiden Soloinstrumenten, aber auch zwischen Soloviolen und Orchester ab. Die Solistinnen in unserer Aufführung sind Claudia Mende, Konzertmeisterin des Orchesters für Alte Musik Vorpommern und Hedwig Ohse.

Als drittes Instrumentalwerk erklingt die Sinfonia G-Dur für Violine solo, drei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, Streicher und Basso Continuo. Das Stück ist nicht vollständig überliefert. Angenommen wird, dass es sich um die Eingangsmusik einer verschollenen Kantate handelt.

Mit dieser Aufführung von fünf ganz wunderbaren Werken Bachs möchten wir Ihnen eine Freude der besonderen Art bereiten und Kraft und Zuversicht für die sicher nicht einfache werdenden Zeiten vermitteln.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Kantor Matrin Ohse

Tagespflege wird zur Tag- und Nachtpflege*Endlich zurück in den Alltag.**Foto: T. Ehlers*

Die bestehende Diakonie Tagespflege Güstrow wird bald zur Diakonie Tages- und Nachtpflege. Sie wird die sogenannten teilstationären Pflegeleistungen für Pflegebedürftige erbringen, die Zuhause versorgt werden. Dieses Angebot ist für Pflegebedürftige, die aufgrund physischer und psychischer Beeinträchtigungen außerstande sind, während der Abwesenheit ihres Angehörigen allein in ihrer Wohnung zu bleiben. Weiterhin richtet sich die neue Einrichtung mit ihren Leistungen an pflegende Angehörige, die aufgrund der Pflegesituation zu Tages- oder Nachtzeiten besonders belastet sind. So gibt es Angehörige, die

zusätzlich neben der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung einer Erwerbstätigkeit nachgehen müssen. „Wir sind uns sicher, dass dies ein einmaliges Angebot ist, das zur Vereinbarkeit von Familie und Pflege sowie Pflege und Beruf weiter beitragen wird“, führt Michael Noske, Projektleiter der Diakonie Güstrow, aus. Für Fragen zu diesem Angebot können Sie sich unter der Telefonnummer 03843 776 1521 oder der E-Mailadresse: tagespflege-guestrow@diakonie-guestrow.de an die Einrichtungsleitung wenden.

**Ausstellung „Demensch“ eröffnet in den Räumen der Nachtpflege**

Die Wanderausstellung DeMensch des Künstlers Peter Gaymann wird am 09.07.2020 in der Diakonie Tages- und Nachtpflege Güstrow in der Südstadt am Platz der Freundschaft eröffnet. Das Ziel der Ausstellung ist es, Alltagssituationen von Menschen mit Demenz darzustellen und diesen mit Humor zu begegnen.

Torsten Ehlers

Die Initiatoren und Organisatoren Torsten Ehlers und Michael Noske freuen sich auf das Hospizfußfallturnier. Foto: T. Ehlers

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de, Tel.: 03843 776 10 05, Fax: 776 10 99 07

Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14 c, 18273 Güstrow

Spendenkonto: Evangelische Bank eG, IBAN: DE14 5206 0410 0005 3666 66, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die Unterstützung bei den Druckkosten

GÜSTROW-CLUB-REISEN

Reisebüro & Omnibusbetrieb
Gruppen- & Schülerreisen • Europaweit

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • tel. 03843 69211
fax. 03843 681054 web. www.g-c-r.de mail. info@g-c-r.de



**WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
NORD eG**

www.wohnungen-distelberg.de

Lindenallee 5, 18273 Güstrow
Tel. 03843 - 21 21 86



*Gastlichkeit
ist unsere
Berufung.*



Informationen und Tischreservierungen unter Tel.: 03843 27 79 60

Seit über 60 Jahren ein
Zuhause für alle
Generationen!

**AWG Güstrow-Parchim
und Umgebung eG**
www.awg-guestrow.de
info@awg-guestrow.de
F.-Engels-Str.12 · Güstrow



ELEKTRO-GEROTZKY

Meisterbetrieb

18273 Güstrow Tel. 03843 77 38 38
Parumer Weg 16 Fax 03843 77 38 39
Mobil 0173 6406456

Internet: www.elektro-gerotzky.de

*Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!*

Bewegung ist Leben

C. Beerbaum

**Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik**

Schwaaner Str. 59a · 18273 Güstrow · Tel.: 03843 46663104

www.beerbaum-ortho.de

Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde

Satz: Typenfänger; Druck: GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 30.10.2020

Illustrationen: A. Lehmann, Foto: , Titel: C. Höser, Rückseite: Typenfänger

Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Auflage: 3.000 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

**„Meine Seele ist
stille zu Gott,
der mir hilft“**

Psalm 62,2

